

Plasto Fantasto: Du gehörst nicht dazu!



Diskriminierung ist ein großes Wort. Aber sicher kennt Ihr auch das, was dahinter steckt! Habt ihr schon mal genau darüber nachgedacht, warum es immer einen Außenseiter oder eine Außenseiterin geben muss? Jemanden, der außen vor ist, der ausgegrenzt wird, der nicht Teil der Gruppe ist? Was ist so anders an solchen Menschen? Haben sie komische Klamotten an, oder sind sie Klassenstreber? Gehören sie einer Minderheit an, oder sind sie halt einfach komisch, einfach „anders“?

Diesmal beschäftigten wir uns bei Plasto Fantasto mit dem Thema Ausgrenzung. Wir haben uns die Frage gestellt, was Vorurteile mit Ausgrenzung zu tun haben, was hinter Vorurteilen steckt und was sie bewirken können. Wir lernten uns als Gruppe mit Spielen, Sport, Ausflügen und kreativen Arbeitskreisen besser kennen und konnten selber auch viele Vorurteile abbauen, und sind zu einer tollen Gemeinschaft ohne Außenseiter gewachsen! Und das war nicht immer ganz einfach mit immerhin 49 Kindern und Jugendlichen, 25 davon waren Deutsche und 24 waren Tschechen. Hier ein paar Spotlights der tollen Begegnung: Die Ankunft in Haidmühle war, zumindest für die Tschechen, recht abenteuerlich! Der tschechische Bus, der wider alle Gerüchte WIRKLICH eine funktionierende Gangschaltung hatte, kam sehr verspätet an, aber brachte dafür auch alle angemeldeten Kinder und Jugendliche vorbei! Gleich gabs lecker Essen, viel Chaos beim Einchecken, wie immer, auch bei der Zimmerverteilung. Und am Abend durfte das siebenköpfige deutsch-tschechische Team so viele tolle Kinder und Jugendliche begrüßen!



Bald gings mit den ersten thematischen Einheiten los, was ist Diskriminierung, was sind Vorurteile, wie entstehen sie, was bewirken sie. In der Einheit „Diskriminierung Ade!“ übten wir täglich mit einem Stop-Theater in Situationen einzugreifen, in denen jemand diskriminiert oder ausgegrenzt wurde. Die Teilnehmer haben so toll mitgemacht und hatten so tolle Ideen, Ausgrenzung und Diskriminierung zu vermeiden, dass wir als Team oft ganz sprachlos und gerührt waren! Auch die diversen Spieleinheiten kamen natürlich nicht zu kurz! Neben Kennenlernspielen, vielen interkulturellen Spielen und dem bekannten und beliebten Rollenspiel haben wir uns diesmal extra für die Plasto-Teilnehmer was ganz neues ausgedacht: Ein Speed Gaming! Leider waren die Erklärungen nicht so „speedy“, es dauerte sage und schreibe eine dreiviertel

Stunde (auch das Premiere!), bis die aufgeregte Teilnehmerschar endlich alles verstanden hatte, und sich bereit für das Speed Gaming fühlte! Und dann gings wirklich schnell, und überall an den Tischen wurden mit „Tic Tac Toe“ Sieger, Verlierer und Schiedsrichter gekürt. Mal was anderes!

Die kreativen Arbeitskreise, deren Abkürzung KAK sich nun schon seit Jahrzehnten tapfer hält, waren wieder besonders kreativ und wir freuten uns auf viele bunte Ergebnisse, die alle am letzten Abend vorgestellt werden sollten! Was wir noch erlebt haben: In „WIRlingen“ haben wir Tschaka-Vögel gejagt und gemeinsam ums Überleben gekämpft, hatten einen Ganztagesausflug rund ums Glas in Zwiesel, bei dem wir ober- und unterirdisch alles erforscht haben, haben dort auch Gläser bemalt und die Sonne genossen! Es gab eine Sport-Olympiade, den obligatorischen Schwimmbadbesuch mit 49 Schwimmerinnen und Schwimmern (keine Halb- oder Nichtschwimmer dieses Jahr!) und „Kino Kino“ mit Chips und Eis!

Nicht zu vergessen ist eine weitere Neuerung, die wir sehr erfolgreich eingeführt haben dieses Jahr: Die Rätselstube! Hier konnten sich die Teilnehmer Münzen verdienen, indem sie knifflige oder leichtere Rätsel lösten, auf Tschechisch und auf Deutsch - Im Akkord! Die



Schlange war manchmal 12 Meter lang, alle Rätselwilligen und –freudigen bekamen die Möglichkeit, sich täglich immer wieder (in der Freizeit!!) im Rätseln zu üben! Vom Nachspiel wollen wir hier lieber nicht allzu viel berichten.. Die Kombination von Dunkelheit, Wiese, Rennspiel und 49 wilde Kinder ist etwas außer Kontrolle geraten, aber in der Reflexion der Teilnehmer schnitt dieses Nachspiel überraschend gut ab!

Mit einer wunderschön gestalteten Heiligen Messe mit Pater Švehlo aus München, einer echt gelungenen Party mit extra Geburtstagskuchen (für 9 und 15 Jahre Plasto von zwei Teamlern) und einem müden Sonntagsfrühstück fand das 16. Plasto Fantasto in Haidmühle einen gelungenen Abschied! Die Tränen flossen beim Abschied reichlich: Gutes Zeichen! Wir freuen uns auf ein nächstes Jahr mit euch!

Euer Plasto - TEAM